

So finden Sie uns



Mit dem Zug

Vom Hauptbahnhof Erlangen sind es ca. zehn Minuten Fußweg: Richard-Wagner-Straße, Hauptstraße/Fußgängerzone und Wasserturmstraße.

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“ über Dechsendorfer Straße, Martinsbühler Straße, Pfarrstraße und Neue Straße.

Parken

Theaterplatz (öffentlicher Parkplatz), Parkplätze Fuchsenwiese/Schulstraße sowie Großparkplatz Innenstadt (ca. fünf bzw. zehn Minuten Fußweg von dort) und Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3, 91054 Erlangen

Zertifizierung

Für die Fortbildung werden drei Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Bitte bringen Sie die Aufkleber mit Ihrer Fortbildungsnummer für die elektronische Erfassung mit.

Ansprechpartner:

Dr. med. Jürgen Held
Tel.: 09131 85-46903

Christine Kubik
Tel.: 09131 85-22281

Weitere Informationen im Internet unter:

www.virologie.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/fort-weiterbildung/

Infektionen bei Patienten nach Transplantationen

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

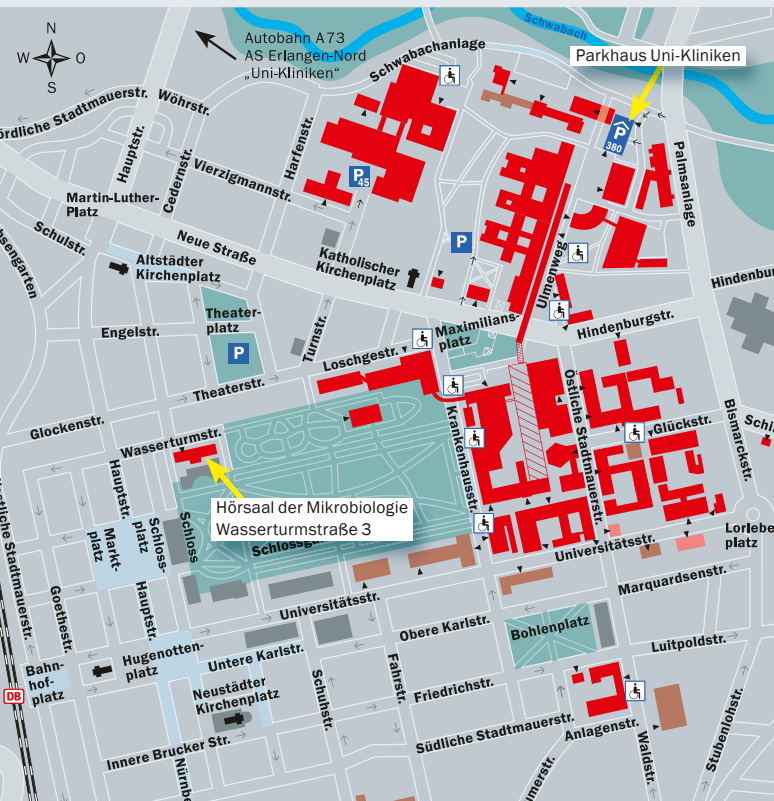
Mittwoch, 31. Januar 2018, 18.15 – 20.30 Uhr

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3, 91054 Erlangen

Virologisches Institut –
Klinische und Molekulare Virologie

Mikrobiologisches Institut –
Klinische Mikrobiologie,
Immunologie und Hygiene

Zertifiziert
mit
3
Punkten



Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie
Direktor: Prof. Dr. med. Klaus Überla

Schlossgarten 4, 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-22762
Fax: 09131 85-26485
www.virologie.uk-erlangen.de

**Mikrobiologisches Institut –
Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene**
Direktor: Prof. Dr. med. Christian Bogdan

Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-22668
Fax: 09131 85-22117
www.mikrobiologie.uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Die Zahl der Transplantationen hämatopoetischer Stammzellen oder solider Organe hat in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen und gehört inzwischen zum medizinischen Alltag. In die Nachbetreuung der Patienten sind dabei sowohl die Transplantationszentren als auch Ärzte aus dem niedergelassenen Bereich involviert. Eine wichtige Komplikation nach einer Transplantation ist die Abstoßung des Spenderorgans bzw. die „graft versus host“-Reaktion bei allogener Stammzelltransplantation. Um diese zu vermeiden, müssen die Patienten über eine längere Zeit immunsupprimiert werden. Dies führt jedoch zu einem deutlich erhöhten Risiko für opportunistische Infektionen. Dabei kann es sich sowohl um exogene Neuinfektionen als auch um die Reaktivierung latenter Infektionen handeln. Von besonderer Bedeutung sind dabei Virusinfektionen aus der Familie der Herpesviren, insbesondere durch CMV und EBV. Insgesamt ist das Erregerspektrum aber sehr breit und schließt verschiedene bakterielle Infektionen, Pilzinfektionen und Parasitosen ein. Das Risiko, an einer bestimmten Infektion zu erkranken, ist abhängig vom Ausmaß der Immunsuppression und von der individuellen Exposition. Bezüglich der vorherrschenden Art der Erreger lässt sich die Zeit nach einer Transplantation in verschiedene Phasen unterteilen. Das Wissen um die Prävalenz der Erreger in den verschiedenen Phasen ist dabei eine Voraussetzung für die Wahl der richtigen diagnostischen Nachweismethode.

In unserer Fortbildung wollen wir Ihnen einige klinische Fälle vorstellen und dabei besondere Probleme in der Diagnosestellung und Therapie veranschaulichen. In Übersichtsvorträgen werden wir auf neue Möglichkeiten der CMV-Prophylaxe bei Transplantationspatienten, die Präva-

lenz verschiedener Candida-Spezies am Universitätsklinikum Erlangen sowie auf klassische und innovative Nachweismethoden opportunistischer Erreger eingehen.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Fortbildung begrüßen zu dürfen und hoffen auf Ihr Interesse und lebhaftes Diskussionsverhalten.

Prof. Dr. med. Christian Bogdan

Prof. Dr. med. Klaus Überla

Unser weiteres Programm für 2018

(Änderungen vorbehalten):

■ Infektionen im Alter

Mittwoch, 11. April 2018, 18.15 Uhr

■ Infektionen im HNO-Bereich

Mittwoch, 27. Juni 2018, 18.15 Uhr

■ „Chronic fatigue“ – Mythos oder Realität

Mittwoch, 7. November 2018, 18.15 Uhr

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der folgenden Sponsoren statt:

■ Pfizer Pharma PFE GmbH

Sponsoring/Standmiete: 350,00 €

■ Verein zur Förderung der bakteriologisch-immunologischen Wissensbildung e. V.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass den Sponsoren keinerlei Einfluss auf die Inhalte der Vorträge eingeräumt wird.

18.15 – 18.35 Uhr	Moderation Prof. Dr. med. Christian Bogdan Prof. Dr. med. Klaus Überla Fallvorstellung 1 Dr. med. Lisa Meintker Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie, Universitätsklinikum Erlangen
18.35 – 18.40 Uhr	Diskussion
18.40 – 19.00 Uhr	Neue Optionen für die CMV-Prophylaxe bei Transplantationspatienten Dr. med. Philipp Steininger Virologisches Institut, Universitätsklinikum Erlangen
19.00 – 19.05 Uhr	Diskussion
19.05 – 19.15 Uhr	Fallvorstellung 2 Dr. med. Christian Schmidt-Lauber Medizinische Klinik 4 – Nephrologie und Hypertensiologie, Universitätsklinikum Erlangen
19.15 – 19.20 Uhr	Diskussion
19.20 – 19.30 Uhr	Fallvorstellung 3 Anca Gavrilut Mikrobiologisches Institut, Universitätsklinikum Erlangen
19.30 – 19.35 Uhr	Diskussion
19.35 – 19.50 Uhr	Epidemiologie von Candida-Infektionen am Universitätsklinikum Erlangen Prof. Dr. med. Roland Lang Mikrobiologisches Institut, Universitätsklinikum Erlangen
19.50 – 19.55 Uhr	Diskussion
19.55 – 20.20 Uhr	Diagnostik von Infektionen nach Transplantation Dr. med. Dipl. Biochem. Jürgen Held Mikrobiologisches Institut, Universitätsklinikum Erlangen
20.20 – 20.30 Uhr	Diskussion

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.